

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

55. Stück, 03.10.1944

Oldenburgisches Gesetzblatt.

LII. Band.

55. Stück.

Ausgegeben zu Oldenburg (Oldb), den 3. Oktober 1944.

Inhalt:

- Nr. 66. Zweite Verordnung des Staatsministeriums vom 28. September 1944 über die Besoldung der Beamten des höheren Vermessungsdienstes.
-

Nr. 66.

Zweite Verordnung des Staatsministeriums über die Besoldung der Beamten des höheren Vermessungsdienstes.

Oldenburg, den 28. September 1944.

Auf Grund des § 5 des Gesetzes für das Land Oldenburg zur Abänderung der Besoldungsgesetze vom 29. November 1937 (Old. Ges. Bl. Bd. 50 S. 231) wird folgendes bestimmt:

Einziges Paragraph.

Es werden aufgehoben

- a) Die Bestimmungen der Ziffer II und III 2b der Verordnung des Staatsministeriums vom 29. November 1937 zum Gesetz für das Land Oldenburg vom 29. November 1937 zur Abänderung der Besoldungsgesetze (Old. Ges. Bl. Bd. 50 S. 235) mit Wirkung vom 1. April 1937,
- b) die Verordnung des Staatsministeriums über die Besoldung der Beamten des höheren Vermes-

sungsdienstes vom 9. Oktober 1939 (Old. Ges. Bl. Bd. 51 S. 81) mit Wirkung vom 1. April 1939.

In Ziffer III 2a der Verordnung vom 29. November 1937 werden die Worte „mit Ausnahme der Vermessungsassessoren“ mit Wirkung vom 1. April 1937 gestrichen.

Das Reichsbesoldungsrecht gilt vom 1. April 1937 ab ohne Einschränkung für die Besoldung der Beamten des höheren Vermessungsdienstes. Mehrlöhne sind jedoch erst vom 1. April 1944 ab zu leisten.

Das Besoldungsdienstalter der planmäßigen Vermessungsräte (Regierungsvermessungsräte), die am 31. März 1937 nach der Besoldungsgruppe A 2e besoldet wurden und am 1. April 1937 noch im Amt waren, ist mit Wirkung vom 1. April 1937 in der Besoldungsgruppe A 2c2 nach § 7 Abs. 1 des Reichsbesoldungsgesetzes neu festzusetzen.

Oldenburg, den 28. September 1944.

Staatsministerium.

Joel

(Siegel)

Dr. Ballin